

Newsletter I/2024

Jeder Mensch!

Am 27. Januar, dem alljährlichen Gedenktag an die Opfer des NS-Regimes, wurde daran erinnert, wie gefährlich dieses Gedankengut ist. In Grafeneck wurden in der Nazi-Zeit die ersten Menschen durch Gas getötet. Es wurde an Menschen mit Behinderung experimentiert, was später industriell und millionenfach Menschen das Leben kostete.

Seit zwei Jahren leben wir wieder in einer Zeit mit Krieg in Europa, in der demokratische Werte infrage gestellt werden. Eine Partei in Deutschland vertritt ein Menschenbild, bei dem wir gehofft hatten, dass dies Vergangenheit ist. Gerade auch Menschen mit einer Behinderung sind wieder vermehrt Ziel von Diskriminierung und Abwertung. Wenn nicht jetzt, wann dann ist es Zeit zu zeigen, dass die Mehrheit sich dazu bekennt, dass in unserem Land kein Platz für ein Gedankengut ist, welches zwischen Wertigkeit von Menschen unterscheidet.

Wir alle sind aufgefordert unsere Demokratie gerade dann zu verteidigen, wenn Rechtsextreme sich in unserer Zivilgesellschaft zu Wort melden. Hier dürfen wir keine Diskussion scheuen, um Ausgrenzung entschieden entgegenzutreten. Gerade angesichts der Europawahl und der Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen müssen wir Haltung zeigen und für Offenheit, Vielfalt und Teilhabe werben.

Jeder Mensch hat einen Wert!

Jeder Mensch hat ein Talent!

Jeder Mensch hat eine Stimme!

In diesem Sinne rufen wir auch als Lebenshilfe Zollernalb auf, für Menschlichkeit, Vielfalt und Demokratie aktiv einzutreten und sichtbar zu sein.



Inflation und Rezession

Nach Ausbruch des Ukrainekriegs vor über zwei Jahren hat die Inflation in Deutschland Einzug gehalten, nachdem gestiegene Kosten die Kaufkraft entsprechend geschwächt haben. Im Sommer letzten Jahres ist zudem die Rezession in der deutschen Wirtschaft angekommen.

Von beiden Entwicklungen sind auch die Menschen in unserer Lebenshilfe Zollernalb und natürlich auch wir als Organisation und

INHALT

Seite

1 Jeder Mensch!

1 Inflation und Rezession

2 Zwei Minuten Lebenshilfe

3 Gastgeber zu Gast

3 Närrische Tradition

4 Unterstützung zu Hause

4 Zehn Jahre Glück

5 Feuertaufe bestanden

5 Stilles Vorbild

6 Mittendrin

7 Mit dabei

7 Unsere Stellenbörse

7 Termine 2024

8 Albliege premium | Anleh-
Fahrradständer

IMPRESSUM

Herausgeber/Fotografie/Gestaltung:
Stiftung Lebenshilfe Zollernalb
Thanheimer Straße 46
72406 Bisingen
Tel.: 07476 899-0
info@lebenshilfe-zollernalb.de

Alle Rechte vorbehalten.

Druck: ZAW gGmbH, Fischerstraße 18,
72336 Balingen

Arbeitgeber betroffen. Lebenshilfearbeit ist jedoch weniger ein Sprint, sondern eher ein Langstreckenlauf, weshalb wir in langen Zeiträumen denken und uns nicht von kurzfristigen Entwicklungen leiten lassen. Dennoch gilt es auch auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren, indem wir versuchen die Kostensteigerungen über Sparmaßnahmen und mehr Erlöse zu kompensieren und dabei die Preise für unsere Leistungen anzupassen und wenn möglich neue Einnahmequellen zu erschließen.

Letztendlich müssen wir auch an die Menschen denken, für die unsere Lebenshilfe Zollernalb der Lebensmittelpunkt ist.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hatte im November klargestellt, dass eine an Werkstattbeschäftigte ausbezahlte Inflationsausgleichsprämie nicht als Einkommen auf die Grundsicherung angerechnet werden darf. Damit wurden Werkstattbeschäftigte mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gleichgestellt, die eine Inflationsausgleichsprämie bis zu einem Höchstbetrag von 3.000 € steuer- und sozialabgabenfrei noch in diesem Jahr erhalten können.

Fraglich ist hierbei, inwieweit sich die Werkstätten für behinderte Menschen dies leisten können. In Baden-Württemberg haben sich nahezu alle Werkstattträger gegen eine solche Auszahlung einer Inflationsprämie an Werkstattbeschäftigte entschieden. Der Grund dafür ist, weil es die wirtschaftliche Lage einfach nicht zulässt. In unserer Lebenshilfe Zollernalb hat der vergütungsfinitanzierte Teil der Belegschaft, in Anlehnung an die tarifliche Einigung, eine

solche Inflationsprämie erhalten und an die Kolleginnen und Kollegen, die uns in den Arbeitsbereichen und vergleichbaren Aufgabenstellungen unterstützen, wurde im letzten Jahr 1.000 € Inflationsprämie ausbezahlt.



Insoweit war es unserem Stiftungsrat und der Geschäftsleitung gleichermaßen wichtig, gerade auch in schwierigen Zeiten den Kaufkraftverlust bei unseren Werkstattbeschäftigten etwas zu kompensieren und im April dieses Jahres eine Inflationsprämie von 200 € auszubezahlen. Dies liegt natürlich deutlich unter den prinzipiell möglichen 3.000 € und ist auch noch viel geringer als die Inflationsprämie bei sozialversicherungspflichtig angestellten Mitarbeitenden. Unser Werkstatttratt weiß jedoch, dass im bundesweiten Vergleich solche Zahlungen an Werkstattbeschäftigte nur selten vorkommen.

Wir gehen davon aus, dass die Inflation weiter zurückgeht und die Konjunktur im Sommer dieses Jahres hoffentlich an Fahrt aufnimmt und wir unsere wirtschaftliche Situation wieder verbessern können.

Zwei Minuten Lebenshilfe



„Wer nicht wirbt, stirbt“ ist eines der vielen Zitate des Autobauers Henry Ford und das

gilt heute in Zeiten mit unsicheren Märkten und steigendem Fachkräftemangel sicherlich doppelt. Um erfolgreich zu sein, müssen auch soziale Unternehmen ihre Botschaft und ihr Profil in der Außendarstellung schärfen.

Insofern freuen wir uns, dass wir in enger Kooperation mit unserer gdw süd eG einen tollen Imagefilm erstellen konnten. Damit soll es uns gelingen unsere bestehenden Kunden anzusprechen, aber insbesondere auch neue Kunden zu gewinnen. Diesen

Film finden Sie auf unserer Internetseite www.lebenshilfe-zollernalb.de unter „Aktuelles“ oder unter folgendem Link:

<https://www.lebenshilfe-zollernalb.de/produktion-dienstleistung.html>

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zwei Minuten Zeit nehmen würden, um diesen Film anzuschauen und am besten diesen Link mit potentiellen Unternehmen und Kunden zu teilen.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse.

Gastgeber zu Gast

Vor wenigen Wochen war unser Kaffeewerk Zollernalb zusammen mit unserer Maultaschenmanufaktur auf der führenden Fachmesse für die Gastronomie und Hotelbranche als Aussteller vertreten. Diese Messe findet alle zwei Jahre in Stuttgart statt und bietet eine umfassende Plattform für Aussteller aus den Bereichen Gastronomie, Hotellerie, Catering und Gemeinschaftsverpflegung.

Gute Gastgeber können sich dabei über Produkte, Dienstleistungen und über die neuesten Trends und Entwicklungen in ihrer Branche informieren. Es kommen Fachleute aus dem In- und Ausland. Wir haben mit unserem Stand insbesondere Hoteliers, Gastronomen sowie Einkäufer und Entscheidungsträger rund um die Themen Kaffee und Gastronomie angesprochen. Die Intergastra bietet nicht nur eine Ausstellungsfläche, sondern auch ein umfangreiches Rahmenprogramm und ist

eine Plattform, auf der sich die Welt der Gastronomie und Hotellerie austauscht.



Wie bei allen Messeteilnahmen sind auf unserem Stand stets Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen vertreten und insoweit sind diese Messeauftritte auch gut geeignet, als inklusives Sozialunternehmen erkennbar zu sein.

Närrische Tradition

Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes in Obernheim-Oberdigisheim veranstaltet für Menschen mit und ohne Handicap seit nunmehr ca. 50 Jahren eine ganz besondere Fasnetsveranstaltung. Immer zwei Wochen vor der allgemeinen Fasnet kommen Menschen mit und ohne Behinderung in Obernheim zusammen, um die fünfte Jahreszeit gebührend und ausgelassen zu feiern. Schon seit Jahrzehnten und somit schon lange bevor das Wort Inklusion modern geworden war, sind die Menschen unserer Lebenshilfe Zollernalb Teil dieser traditionellen Fasnetsveranstaltung.

Dieses Event ist somit nicht nur einer unserer Höhepunkte der eigentlichen Fasnetszeit, sondern eine Veranstaltung, auf die sich viele schon lange zuvor freuen und immer wieder gerne hingehen.

Herzlichen Dank an die Veranstalter und Macher des DRK Ortsvereins Obernheim-Oberdigisheim. Der Termin für das Jahr 2025 ist in unserem Veranstaltungskalender schon wieder eingetragen – denn nach der Fasnet ist vor der Fasnet.



Unterstützung zu Hause

Wenn erwachsene Menschen mit einer Behinderung weitestgehend selbstbestimmt und eigenverantwortlich in den eigenen vier Wänden leben möchten, können sie dafür von unseren Fachkräften Assistenz und Unterstützung erhalten. Bislang hieß dieses Angebot Ambulant Betreutes Wohnen und wurde mit ABW abgekürzt. In Deutschland lieben wir Abkürzungen und spätestens wenn sich diese etabliert haben, werden sie modernisiert.



Zwischenzeitlich heißt diese Wohnform AWS und steht für „Leistungen zur sozialen Teilhabe durch Assistenz im Wohn- und Sozialraum“ (AWS), was es nicht unbedingt

einfacher macht. Aktuell erhalten in unserer Lebenshilfe Zollernalb 35 Personen diese Form der Unterstützungsleistungen im eigenen Zuhause. Der Umfang der Leistungen richtet sich nach dem individuellen Bedarf und wird gemeinsam mit dem Betroffenen und mit dem zuständigen Träger der Eingliederungshilfe vereinbart.

Trotz der UN-Behindertenrechtskonvention, dem Bundesteilhabegesetz und der damit angestrebten Inklusion und Personenzentrierung ist es bislang nicht gelungen, die Grenzen zwischen Besonderer Wohnform, was dem bisherigen Wohnheimangebot entspricht, und AWS, was bislang unter Ambulant Betreutes Wohnen firmierte, aufzulösen. Wir halten eine reine Modernisierung von Namen nicht für ausreichend, um den Menschen mit einer Behinderung im Lebensbereich Wohnen gerecht zu werden.

Insofern werden wir unsere Wohnangebote im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten weiterentwickeln, vernetzen und für durchlässige Übergänge und personenzentrierte Lösungen Verantwortung übernehmen.

Zehn Jahre Glück

Kürzlich wurden die beiden vorweihnachtlichen Verlosungsaktionen mit der Übergabe der Hauptgewinne und der Spendenschecks bei zwei regionalen Partnerunternehmen zu einem guten Abschluss gebracht. Die Gewinnerin des Hauptpreises der Glückskaffee-Aktion ist eine Mitarbeiterin des Atelier Türke in Balingen. Als Weihnachtsgeschenk verteilte das Unternehmen an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Glückskaffee-Päckchen. Die glückliche Gewinnerin ist eine Studentin, welche im Rahmen ihrer Bachelorarbeit dort tätig ist und sich über einen neuen Kia Picanto freuen darf.

Auch die Engel sind ein begehrtes Weihnachtsgeschenk und die Belegschaft der Firma Theben in Haigerloch wurde von diesem Unternehmen mit Engel-Losen beschenkt. Eine Mitarbeiterin aus der Produktion ist die glückliche Gewinnerin eines schicken Flitzers. Das Projekt „Augenhöhe –

Teilhabe an Bildung“, eine Kooperation der Liga der Freien Wohlfahrtspflege im Zollernalbkreis mit dem Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Balingen, freut sich über einen Spendenscheck über 13.334 €.



Im Jahr 2025 feiert die Engel Zollernalb-Verlosungsaktion ihren 10. Geburtstag. Erstmals werden 5000 Engel-Lose verkauft und es gibt einen tollen Opel Corsa zu gewinnen. Im zehnten Jahr wird ein Lebens-

hilfe-Projekt gefördert und der Werkstattrat hat entschieden, dass unsere Abteilung Offene Hilfen profitieren soll. Das dortige Team hat vor, noch mehr Freizeitaktivitäten und Urlaubsreisen anzubieten. Da kommt so eine Zuwendung zur rechten Zeit.

Sowohl die Aktion Engel Zollernalb als auch die Glückskaffee-Verlosungsaktion erfreuen sich von Jahr zu Jahr einer höheren Nachfrage. Traditionell startet der Losverkauf genau zwei Monate vor Weihnachten. Notieren Sie sich also schon heute den

24. Oktober als Einkaufstag für Ihre kleinen, aber wertvollen Weihnachtsgeschenke.

Wir bedanken uns bei den vielen, zum Teil auch schon langjährigen Unterstützerinnen und Unterstützern dieser Aktion. Allein mit der Aktion Engel Zollernalb ist es bislang schon gelungen über 120.000 € für soziale Organisationen und Projekte hier im Zollernalbkreis zu erlösen und damit Gutes zu bewirken.

Feuertaufe bestanden

Im Januar findet immer die große Jahresfeier für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Lebenshilfe Zollernalb statt. Mit großartigem Engagement unserer Hauswirtschaft und den Kolleginnen und Kollegen vor Ort werden diese Veranstaltungen immer in unseren eigenen Häusern durchgeführt. Für Feiern mit über 200 Personen sind unsere Häuser jedoch nicht gemacht.



Insofern bedarf es jeweils eines besonderen Engagements und Einfallsreichtums des jeweiligen Teams, um gute und erfolgreiche

Gastgeberinnen und Gastgeber zu sein. Am 26. Januar fand die Jahresfeier 2024 unter dem Motto „Tour de France“ in unserem noch jungen Standort Martinshof in Hechingen statt. Über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden dabei herzlich empfangen, bestens verköstigt und gut unterhalten. Arbeitsjubilare wurden bei diesem Anlass gewürdigt und Mitarbeitende, die im zurückliegenden Jahr ihren dritten Lebensabschnitt angetreten haben, werden mit bestem Dank für das geleistete Engagement verabschiedet.

Die Räumlichkeiten, aber insbesondere das noch junge Team in Hechingen haben diese Feuertaufe bestens bestanden. Es war eine sehr schöne und gelungene Feier.

Lebenshilfearbeit ist letztendlich ein Mannschaftssport und insoweit gehört gemeinsames Feiern auch zum gemeinsamen Arbeiten.

Stilles Vorbild

Was wäre unsere Gesellschaft und ebenso auch unsere Lebenshilfe Zollernalb ohne Persönlichkeiten, die sich engagieren, auf die man sich immer verlassen kann und die seit vielen Jahren da sind und ihrem Umfeld Freude bereiten. Zu diesen gehört Gerhard Sauter, früherer Mitarbeiter bei der Firma Bizerba, der sich in unserem Hause seit mehr als 15 Jahren ehrenamtlich engagiert und Teil unserer Lebenshilfearbeit ist.



Jeden Mittwochnachmittag lädt er Werkstattbeschäftigte in Bisingen in die Cafeteria zu einem Spielenachmittag ein. Die Klassiker sind hier bekannte Brettspiele wie „Mensch ärgere Dich nicht“ oder auch Memory. Gerhard Sauter ist so etwas wie eine Institution im Rahmen unserer arbeitsbegleitenden Angebote. Auch mit zwischenzeitlich 76 Jahren fährt er jeden Mittwoch von seinem Wohnort in Erzingen nach Bisingen, um seine Aufgabe wahrzunehmen.

Auch bei den reifen Äblern ist er aktiv, für die er im März letzten Jahres eine Betriebsbesichtigung unserer Betriebsstandorte in Balingen organisiert und durchgeführt hatte.

Mittendrin

An der prominenten Adresse Marktstraße 1 in der Hechinger Oberstadt, direkt hinter der Hofapotheke, haben wir mit dem Bau eines Apartmenthauses begonnen. Dort entsteht ein inklusives Wohngebäude mit insgesamt elf kleinen barrierefreien Wohneinheiten und einzelnen PKW-Stellplätzen im Untergeschoss. Vier dieser elf Wohnungen werden von der Aktion Mensch e.V. gefördert und stehen somit zweckgebunden für Menschen mit einer Behinderung zur Verfügung.

Prinzipiell können dort auch weitere bis zu vier Wohnungen von Menschen mit einer Beeinträchtigung bezogen werden. Mindestens drei dieser Wohnungen benötigen wir jedoch auch als Wohnraum für Auszubildende aus dem Ausland und für weitere Mitarbeitende. Das Gebäude wird über einen Zwischenbau erschlossen, den die Stadt Hechingen im Zuge der Sanierung der Hofapotheke erstellt und an den unser Gebäude direkt anschließt.

In diesem Gebäude soll eben auch ein inklusives Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung ermöglicht werden. Wir bedanken uns bei der Aktion Mensch e.V. für das gemeinsame Engagement im Rahmen dieses Wohnangebotes. Aus heutiger Sicht wird von der Fertigstellung dieses Gebäudes im ersten Halbjahr 2025 ausgegangen.

Stellvertretend für alle unsere ehrenamtlich engagierten Personen in der Lebenshilfe Zollernalb bedanken wir uns bei Gerhard Sauter, einem stillen Vorbild, für sein Engagement für und mit den Menschen in unserer Lebenshilfe.

An einem Ehrenamt interessierte Personen können sich gerne bei Yvonne Schuler, E-Mail: yvonne.schuler@lebenshilfe-zollernalb.de oder unter Telefonnummer 07476 899-140 melden.



Wohnen ist ein Grundbedürfnis, das aufgrund knappen, bezahlbaren Wohnraums gerade im Bereich kleinerer und barrierefreier Wohnungen infrage gestellt ist.

Wohnraum entsteht nicht durch politische Ansagen und schon gar nicht, indem man den Mangel beklagt, sondern nur wenn man etwas dagegen tut. Dies gehört zwar nicht direkt zu den Kernaufgaben einer Lebenshilfe-Organisation. Die Schaffung von Wohnraum für die Menschen unserer Lebenshilfe ist aus guten Gründen dennoch ein Langfristprojekt im Rahmen unserer Möglichkeiten und unseres Engagements.

Herzlichen Dank an die Stadt Hechingen für diese gute Kooperation.

Mit dabei



4. - 7. April 2024

Die Frühjahrs-messen

Her mit dem schönen Leben!

Auch in diesem Jahr sind wir vom 4. bis 7. April 2024 Teil der Frühjahrs-messen auf dem Messegelände in Stuttgart. In der Garten-Halle stellt unser Bereich Albkult zusammen mit dem Kaffeewerk Zollernalb unsere Produkte rund um „schönerleben“

aus. Dort gibt es viel zu sehen, zu schmecken und zu erleben.

Besuchen Sie uns in der Garten-Halle und stärken Sie sich im Anschluss auf dem Markt des guten Geschmacks, der sogenannten Slow Food Messe, oder informieren Sie sich über E-Mobilität und über kreatives Grillen, Yoga und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Stellenbörse

Bei der Lebenshilfe Zollernalb gehen wir mit Herz, Hand und Verstand auf die Bedürfnisse der Menschen ein. Fachliche Kompetenz und Tatkraft sind bei uns genauso gefragt wie ein offenes und hilfsbereites Wesen mit Fingerspitzengefühl.

Bewirb Dich jetzt!

Wohnen:

- Nachtbereitschaft (m/w/d) | Geringfügig beschäftigt / Minijob, Albstadt
- Quereinsteiger*innen / Assistenzkräfte im Bereich Wohnen (m/w/d) | Teilzeit, Bisingen
- Pädagogisch-pflegerische Fachkräfte (m/w/d) | Vollzeit, Bisingen
- Assistenz im Wohn- und Sozialraum (m/w/d) | Teilzeit, Bisingen

Arbeit:

- Metallbauer*in Konstruktionstechnik (m/w/d) | Vollzeit, Albstadt
- Mitarbeiter*in Gastronomie (m/w/d) | Vollzeit/Teilzeit, Balingen/Albstadt
- Pädagogisch-pflegerische Anlernkraft (m/w/d) für den Förder- und Betreuungsbereich (FuB) | Vollzeit, Albstadt

Verwaltung:

- Verwaltungsmitarbeiter*in (m/w/d) am Standort Gammertingen | Teilzeit

Berufseinsteiger und FSJ:

- Ausbildung zum Metallbauer*in Konstruktionstechnik (m/w/d) | Vollzeit, Albstadt
- Praktikum (m/w/d) | Vollzeit, Bisingen
- Ausbildung in der Heilerziehungspflege (m/w/d) | Vollzeit, Bisingen
- FSJ - Freiwilliges Soziales Jahr (m/w/d) | Vollzeit, Bisingen

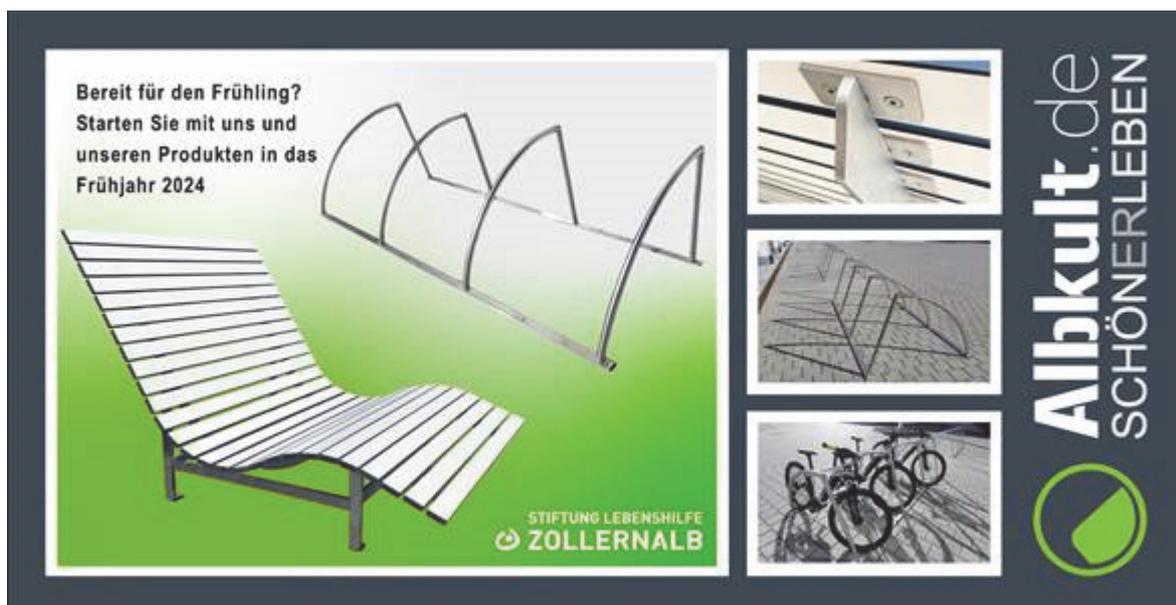
Noch nicht das Richtige dabei?

Wir freuen uns auf Deine **Initiativbewerbung!**

Bei uns findest Du vielfältige Einstiegsmöglichkeiten und einen spannenden, beruflichen Ausblick. Mit unterschiedlichen Standorten, Produktionen und Einsatzbereichen ist eine abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem sinnstiftenden Unternehmen garantiert. Zudem bieten wir allerlei Benefits: vom JobRad bis zur betrieblichen Altersvorsorge! Erfahre mehr unter 07476 899-109 oder www.lebenshilfe-zollernalb.de/jobboerse und lerne unsere VIELFALT kennen.

Termine 2024

24. März	come together – dance together, TOP10 in Balingen
26. September	Inklusionslauf im Rahmen des AOK Firmenlauf in Balingen
17.-19. Oktober	Bildungsmesse Visionen in Balingen
16./17. November	Familie Zollernalb, volksbankmesse in Balingen
30. November	Adventsfeier in Straßberg



Mit einem neuen Abliege-Design und einem Anlehn-Fahrradständer startet Albkult in das Frühjahr 2024.

Abliege premium

Langlebige Materialien mit modernen Oberflächen stehen für die Abliege premium. Die Kombination aus einem Edelstahluntergestell und hochwertigen, weißen HPL-Leisten machen die Abliege fein für die Stadt, den Park, das Schwimmbad und den eigenen Garten.

Das Material HPL ist kratzunempfindlich, wetterfest und besonders stoß- und abriebfest und kann daher 365 Tage im Jahr ungeschützt im Freien stehen.

Ein echter Hingucker!

günstig liegen – Aktionspreis bis 31.05.2024

statt 2.900 € jetzt 2.599 € (inkl. 7 % MwSt., zzgl. Versand)

Anlehn-Fahrradständer

Schnell und einfach gute Stellplätze für Fahrräder aller Art schaffen. Unser Fahrradständer aus hochwertigem Edelstahl bietet eine sichere und bequeme Abstellmöglichkeit und lässt sich auf festem Untergrund durch Verschrauben gut fixieren. Er kann beliebig erweitert werden.

anlehnungsbedürftig? – Aktionspreis bis 31.05.2024

statt 1.156 € jetzt 999 € (inkl. 7 % MwSt., zzgl. Versand)

Bereit für den Frühling?

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter www.albkult.de, info@albkult.de oder Telefon: 07431 8008-920

Alle unsere **Albkult**-Produkte werden in den Betrieben der **Stiftung Lebenshilfe Zollernalb** von Menschen mit und ohne Behinderung hergestellt.